

# «Belle» für die SCS-Wasserballer

Spannung pur in den Play-off-Halbfinals zwischen dem SC Schaffhausen und dem SC Horgen. Aktuell steht es 2:2 – somit fällt heute die Entscheidung über den Einzug in den heiss begehrten Final.

## Pascal Oesch

WASSERBALL. Der Play-off-Modus erfüllt in diesen Tagen wieder seinen Zweck, mischt Vorfreude, Anspannung und Dynamik zu einem Cocktail der aussergewöhnlichen Art. Im Halbfinal zwischen dem SC Schaffhausen und dem SC Horgen sah es zu Beginn der Serie nach einem einseitigen Verlauf aus. Im Heimspiel schwang der SCS deutlich obenauf, danach verlor er zweimal und die Zürcher standen kurz vor dem Weiterkommen ins Endspiel. Aber vorgestern feierte Schaffhausen mit einem Sieg nach Penaltyschiessen seine Wiederauferstehung.

Und somit steht es 2:2. Die «Belle» von heute Abend (KSS-Freibad, 20.30 Uhr) bringt zwangsläufig die Entscheidung, wer dem Titelverteidiger Kreuzlingen in den Final folgt. «Wir haben uns diesen Match verdient», sagte Captain Maurice Corbach nach der vierten Partie vom Donnerstag.

Nach der rüden Attacke von Horgens Marko Manojlovic konnte er in der ersten Begegnung nicht mehr mittun, fiel anschliessend aus und sprang vorgestern wieder ins Bassin. Nach seinen drei

Spielsperren sollte heute auch der Übeltäter Manojlovic wieder dabei sein. «Es wird anders werden. Vielleicht fühlen wir uns sogar wohler», meinte Maurice Corbach zu dieser Personalie. Er hofft darauf, dass der fünfte Akt eher dem ersten ähneln wird. Damals gewann Schaffhausen 16:9. Zuletzt konnte der SCS am Zürichsee mit den mitgereisten

Fans feiern. Und auf deren Erscheinen zählt der Captain auch heute. «Wir brauchen die Leute, weil es um sehr viel geht, und hoffen auf ein volles Haus», lautete Corbachs Appell ans potenzielle Publikum. Damit liegt er richtig: Schaffhausen erster Play-off-Halbfinal seit anderthalb Jahrzehnten kann nach wie vor in ein Happy End münden.



Mit vollem Einsatz wollen die Wasserballer des SCS in den Final einziehen. BILD P. OESCH